Offizielles Publikationsorgan der Gemeinde Volketswil

3. Jahrgang | Nummer 20
Freitag, 1. Oktober 2021

Volketswiler Nachrichten

Unsere Zeitung.

Ihr Ford-Händler Hegnau-Volketswil

Garage G. Zell GmbH
Juchstrasse 1
Hegnau-Volketswil
Telefon 044 946 09 04
info@garagezell.ch

SABINE MÄURER | 2
Am Bettag trat die neue reformierte Pfarrerin offiziell ihr Amt in Volketswil an.

GUY PARMELIN | 12
Der Bundespräsident war vor kurzem zu Gast beim offenen Frauenpodium.

STEPHANIE BÄR | 16
Warum die gebürtige Ustermerin schon früh von Volketswil fasziniert war.

«Die bunte Farbe passt zum Hort»

Ballonkünstler, Büchsenwerfen und Hamburger: Mit einem kleinen, aber feinen Fest feierte das Team des Tageshorts der Gemeinde das 25-Jahr-Jubiläum.

Toni Spitale

Am 20. Februar 1996 war der Tageshort an der Feldhofstrasse bereit für die Betriebsaufnahme. Es sei zur damaligen Zeit ein Pionierprojekt gewesen, betonte der Gemeindepräsident Jean-Philippe Pinto stolz. «Im ganzen Kanton Zürich hatte es kein solches Betreuungsangebot gegeben.»

Sozialen Umgang gelernt

Der Bau kostete den Steuerzahler knapp drei Millionen Franken. Zu Diskussionen führte im Vorfeld die «auffällige Farbe» des Gebäudes. Am lila-violetten Anstrich fanden nicht alle Zeitgenossen gleichermassen gefallen. «Ich aber finde, dass die bunte Farbe zu einem Hort passt», betonte der amtierende Sozialvorstand Daniel North anlässlich der Jubiläumsfeier vom vergangenen Samstag. Als er sich Ende der 90er-Jahre von der Stadt Zürich herkommend mit seiner Familie in Volketswil niederliess, sei er froh gewesen, eine Tagesbetreuung für seine beiden Kinder vorzufinden. Der Hort habe ihnen nicht geschadet, im Gegenteil. Sie hätten sozialen Umgang und anständiges Verhalten beim Essen am Tisch gelernt. North dankte weiter dem ganzen Team, das mit viel Engagement einen hervorragenden Job verrichte.

Stefan Paraschivescu (Leiter Gesellschaft), Daniela Reichmuth und Daniel North. BILD TS

Leiterin des Teams ist seit Sommer des letzten Jahres Daniela Reichmuth. Sie ist schon seit 2013 für den Hort tätig. «Die Räumlichkeiten sind aussergewöhnlich, weil sie viel Platz bieten», so Reichmuth. Es sei ein durch und durch kindergerechter Bau mit einer idealen Infrastruktur, um eine gute Betreuung anzubieten. Und: Sie freue sich jeden Tag immer wieder aufs Neue auf ihren «tollen Arbeitsort» und das «super Team».

Freie Plätze im Tageshort

Suchen Sie einen sympathischen und professionellen Betreuungsplatz für Ihr Kind? Kommen Sie vorbei, und schauen Sie sich unsere grosszügigen, schönen Räume an. Der Hort befindet sich an der Schulhausstrasse 23 in Volketswil. Kontaktieren Sie uns unter 044 910 22 00 oder per Mail unter hort@volketswil.ch.

ANZEIGEN

Weltoffenheit und Glauben vereinen

Am Eidgenössischen Buss- und Bettag war auch die offizielle Amtseinsetzung der neuen reformierten Pfarrerin Sabine Mäurer.

Andrea Hunold

Sabine Mäurer nach ihrer Amtseinsetzung am Bettag-Sonntag. BILD ANDREA HUNOLD

Am Sonntag, 19. September, konnte man sie endlich in Amtstracht und auf der Kanzel hautnah erleben; die neue Pfarrerin Sabine Mäurer hielt ihre erste Predigt in ihrer neuen Pfarrgemeinde Volketswil. Gewählt im Februar und auch bereits ins Pfarrhaus eingezogen, konnte Mäurer sich bereits etwas in der Gemeinde einleben und hat auch schon die einen oder anderen Kontakte geknüpft. Trotzdem war man gespannt, wie sie sich in der Öffentlichkeit zeigte. Unterstützt wurde sie dabei von ihren Kollegen Pfarrer Roland Portmann und Pfarrer Tobias Günter. Zur Einleitung und Begrüssung war Dekan Pfarrer Matthias Stäubli von der Reformierten Landeskirche angereist. Er hiess Sabine Mäurer herzlich willkommen, übergab einen Strauss gelbe Lilien – eingepackt in eine (symbolische) Anti-Rutsch-Matte – mit den Worten «willkommen in diesem Beruf und Gratulation, dass du über diese Schwelle gegangen bist». Er verwies gleich auf ihren spannenden und unkonventionellen Werdegang bis hin jetzt zur Pfarrerin.

In der ganzen Welt unterwegs

Denn erst jetzt, im Alter von 59 Jahren, kam die aus Stuttgart Stammende zur Seelsorge. Seit vielen Jahren zwar in der Schweiz wohnhaft, verbrachte sie viel Zeit beruflich im Ausland. Nach dem Abschluss ihres Studiums an der Universität Tübingen (D) führte sie ihr Lebensweg nach Aix-en-Provence (F), nach Japan, Luxemburg, Polen. Für verschiedene Firmen, darunter Banken und Versicherungen, als Projektmanagerin tätig, hatte sie irgendwann doch das Gefühl, immer das Gleiche zu machen. Im Internet entdeckte sie die Möglichkeit des Quereinstiegs in den Pfarrberuf. Im Juni 2020 schloss sie dann erfolgreich das Theologiestudium ab. Und gerade diese Vielseitigkeit und Vielschichtigkeit sollen ihr und dem bestehenden Pfarrei-Team gute ergänzende Impulse geben. «Sei die Pfarrerin die du bist, mit einer kompetenten Inkompetenz», wie es Dekan Pfarrer Matthias Stäubli pointiert formulierte. Hierbei gebe es keine Vorgaben der Landeskirche. Und auch Kirchenpflegepräsident John Herter sprach ein paar herzliche Willkommensworte. Weltoffenheit und Glauben will die neue Pfarrerin in Einklang bringen. So sprach sie in ihrer ersten Predigt an diesem Sonntag vom Lukas-Evangelium, von Dankbarkeit, Demut und der Ansammlung von Reichtum in der heutigen Zeit. Zum Abschluss des Gottesdienstes, welches von Orgel (Diana Pàl) und Trompete (Matthias Baumgartner) musikalisch mitgestaltet wurde, lud man die Anwesenden im reformierten Kirchgemeindehaus zu einem Apéro riche ein. Hier ergab sich dann die Gelegenheit, die neue Pfarrerin noch persönlich anzusprechen.

WORT ZUM SONNTAG

Das Herz bewahren

Die Pandemie hat viel Leid über die Welt gebracht. Und das Ende ist noch nicht absehbar. Es wird wohl eher ein abnehmender Prozess sein – bis hin zu einem späteren alltäglichen Leben mit dem Virus. Dazu kommt, dass das Leid in anderen Bereichen sich ja trotz des Virus weiterhin ereignet. Wie auch sonst kam es zu Mobbing, Trennungen, Scheidungen, Jobverlust, anderen Krankheiten, Kriegen, Naturkatastrophen und Abschied nehmen von Menschen. Für viele war es doppelt schlimm in den letzten 1,5 Jahren: Pandemie und weiteres Leid.
Für mich stellt sich daher nicht so sehr die Frage, woher das Leid kommt. Das kann man mit gesundem Menschenverstand und wissenschaftlicher Weltsicht illusionslos beantworten. Meine Frage ist viel mehr: Wie schaffe ich es, nach erlebtem Leid nicht zu verbittern und neue Lebensfreude zu finden? Und hat der Glaube etwas damit zu tun? Wenn ich nicht denke, dass ein Gott mich absichtlich straft und erzieht, ist das schon heilsam für die Leidbewältigung. Im Roman «Die Hütte» wird die fiktive Geschichte eines Vaters geschildert, dessen Tochter ermordet wurde. Der Autor William Paul Young legt dort Gott folgende Worte in den Mund: «Ich bin in der Lage, sogar aus den entsetzlichsten Tragödien noch unglaublich viel Gutes entstehen zu lassen. Aber das bedeutet für mich nicht, dass ich die Tragödien will. Ich benötige sie nicht, um meine Absichten zu verfolgen. Für die Gnade ist es nicht erforderlich, das Leid existiert. Aber dort, wo Leiden ist, wirst du immer auch die Gnade finden, in vielen Facetten und Farben.» Ich finde dieses Gottesbild erfrischend und entlastend. Weitergedacht, würde das sogar heissen: Noch nicht einmal der Kreuzestod Jesu wäre nötig gewesen, um die Menschen zu erlösen. Gott hätte sonst auch andere Wege gesucht. Aber weil Jesus so echt und mutig lebte, kam es zur Tragödie. Er machte keine Abstriche bei seinem radikal liebenden Gottesbild, das er verkündete, auch wenn das gefährliche Feinde anzog. Ich muss also nicht fürchten, dass Gott mir das Leid geschickt hat. Es liegt in der Natur, dass es Leid und Tod gibt. Aber ich kann mich auf Gottes Gnade im Prozess der Leidverarbeitung verlassen. Gott will nicht, dass ich verbittere und mein Herz verschliesse. Er ist der grosse Herzbewahrer. Wenn ich es schaffe, mich von Hass und Bitterkeit zu lösen und mich mutig wieder dem Leben und der Liebe öffne, kann alles anders und besser werden. Es braucht viel Kraft, diesen Schritt immer wieder zu tun. Aber ich werde feststellen, dass der innere Kern meiner Persönlichkeit noch intakt ist. Unser Herz verkraftet mehr, als wir ihm zutrauen.
Und so ist es nicht naiv, sondern lebensbejahend, sich selbst diese Worte zu sagen: «Sei sanft. Erlaube der Welt nicht, dein Herz zu verhärten. Erlaube dem Schmerz nicht, dich in den Hass zu führen. Erlaube der Bitterkeit nicht, dir deine Liebenswürdigkeit zu nehmen. Sei stolz darauf, dass sogar, wenn der Rest der Welt dir widerspricht, du immer noch glaubst, dass diese Erde ein wunderschöner Ort ist.»

Michaele Madu, katholische Pfarrei

INDUSTRIEVEREIN VOLKETSWIL

Nach dem Sommer folgte die Ernüchterung

Ein paar Videokonferenzen, wenig physische Anlässe. So lässt sich das vergangene Jahr beim Industrieverein zusammenfassen. An der GV im Walberg blickte Präsidentin Nicole Steiger optimistisch in die Zukunft: Dank der Hilfspakete hätte die Wirtschaft vom Schlimmsten bewahrt werden können.

Die Anzahl Aktivmitglieder im Industrieverein ist mit 107 konstant geblieben. BILD TSP

Gross war vor zwölf Monaten die Hoffnung im IVV, die Pandemie weitgehend überwunden zu haben. So habe in losgelöster Stimmung der einzige physische Anlass in Form des allseits beliebten Ferienlunches auf dem Greifensee stattgefunden, wie die Präsidentin Nicole Steiger in ihrem Rückblick festhielt. Dann kam der Herbst und damit verbunden ein Teil-Lockdown. Die Generalversammlung musste per E-Mail, das Volketswil Economic Forum 2020 als Online-Veranstaltung durchgeführt werden. Nicht nur beim Industrieverein, auch in der Wirtschaft machte sich nach der Euphorie des Sommers eine gewisse Ernüchterung breit. Viele Firmen seien damit beschäftigt gewesen, Arbeitsplätze zu erhalten und mittels Kurzarbeit das Schlimmste abzuwenden, erinnerte Steiger und schürte Hoffnung, dass dank Impfen und der Entwicklung von Medikamenten ein Leben mit dem Covid-19-Virus ohne wirtschaftliche und persönliche Beschränkungen wieder möglich werde.

Rückkehr der Politik

Nach einer längeren, pandemiebedingten Absenz sei mit der definitiven Beendigung der EU-Rahmenverhandlungen auch die politische Realität zurückgekehrt. «Was dies für unsere Wirtschaft mit Klartext bedeutet», so betonte Steiger, «ist unklar und wird sich zeigen.» Die Voraussetzungen für den Wirtschaftsstandort Schweiz wertete sie aber als nach wie vor positiv. So sei das Bildungswesen solid, die Arbeitsethik hoch und die politische Lage stabil. Dies seien nur einige Punkte, die dem Land und seiner Bevölkerung Selbstvertrauen geben sollten, optimistisch in die Zukunft zu gehen.

Gysi neu Ehrenmitglied

Die Anzahl Aktiv-Mitglieder von 107 hielt sich bei drei Neueintritten (ABSS Schwarz Architekten AG, Londero GmbH und Gass Treuhand AG) und drei Austritten die Waage. Nachträglich gab es auch noch eine Verabschiedung der ehemaligen Vorstandsmitglieder Bettina Gysi (Präsidentin) und Daniel Kurz (Programmchef). Aufgrund der Pandemie-Beschränkungen war eine Würdigung der beiden im letzten Jahr nicht möglich. Bettina Gysi wurde zudem neu zum Ehrenmitglied ernannt. *Toni Spitale*

Weitere Informationen unter:
www.ivv.ch

SCHULE VOLKETSWIL

Eindeutiges Ja zur Sanierung des «Lindenbüels»

Die Stimmberechtigten haben den Objektkredit für die Sanierung der Schulanlage Lindenbüel in Volketswil in Höhe von 10,48 Millionen Franken mit rund 77 Prozent «Ja»-Stimmen überaus deutlich angenommen (3950 Ja-Stimmen zu 1202 Nein-Stimmen). Die Stimmbeteiligung der Urnenwahl vom Sonntag, 26. September, lag bei 46 Prozent. Die Schulpflege dankt der Stimmbevölkerung für das erneut entgegengebrachte Vertrauen in das Projekt «Schulraum 2020» und die klare Annahme der Vorlage. Mit der Sanierung der Schulanlage Lindenbüel kann bereits der vierte Meilenstein innerhalb des Projektes «Schulraum 2020» realisiert werden. Bereits fertiggestellt wurden die Erweiterung der Schulanlage In der Höh, die Erweiterung und Sanierung der Schulanlage Hellwies; die Schulanlage Zentral wird zurzeit saniert und erweitert. Die Sanierung der Schulanlage Lindenbüel startet im Sommer 2022.

Schulpflege Volketswil

Der Realisierung des «vierten Meilensteins» steht nun nichts mehr im Wege. BILD ZVG

ANZEIGEN

GEMEINDENEWS

Gemeinderat Volketswil

Budget-Gemeindeversammlung
Die nächste beziehungsweise die Budget-Gemeindeversammlung findet am Freitag, 3. Dezember 2021, 19.30 Uhr, im Kultur- und Sportzentrum Gries statt. Folgende vier Geschäfte stehen an:
1. Genehmigen des Budgets der Politischen Gemeinde für das Jahr 2022 und Festsetzen des Steuerfusses.
2. Liegenschaften, Kantonales Durchgangszentrum; Genehmigen der Bauabrechnung für den Neubau des Kantonalen Durchgangszentrums von Franken 7 723 445.60.
3. Baulinien; Revision der Verkehrsbaulinien Grindelstrasse: Festsetzung.
4. Polizei; Videoüberwachung; Genehmigen der Totalrevision des Reglements Videoüberwachung auf öffentlichem Grund.

Leistungsvereinbarungen Pro Senectute
Die Pro Senectute des Kantons Zürich erbringt einerseits Leistungen im Bereich Sozialberatung für ältere Menschen und andererseits organisiert sie einen Besuchsdienst für die ältere Bevölkerung. Mit Datum 31. Dezember 2021 enden die beiden Leistungsvereinbarungen zwischen der Gemeinde Volketswil und der Pro Senectute des Kantons Zürich. Die Angebote werden von der Volketswiler Bevölkerung beansprucht und sehr geschätzt. Der Gemeinderat erneuert mit der Pro Senectute des Kantons Zürich die Leistungsvereinbarungen betreffend Sozialberatung zu Franken 43 500.00 pro Jahr und Besuchsdienst zu Franken 8 000.00 pro Jahr für die Zeit ab 1. Januar 2022.

Leistungsvereinbarung AOZ
Die Asylorganisation Zürich nimmt seit Jahren mittels einer Leistungsvereinbarung die Aufgaben der Betreuung und Finanzierung von Asylsuchenden sowie vorläufig aufgenommenen gemäss Asylfürsorgeverordnung wahr. Mit Schreiben vom 12. April 2021 kündigte die AOZ an, dass sie per 31. Dezember 2021 alle bestehenden Leistungsvereinbarungen mit den Gemeinden kündigen werden. Den Gemeinden wurde ein Faktenblatt zur Einführung der neuen Leistungsvereinbarungen für Gemeindemandate zugestellt. Die neue Leistungsvereinbarung mit den neuen Tarifen und Leistungen hat der Gemeinderat genehmigt. Sie tritt per 1. Januar 2022 in Kraft.

Nach mehreren Vorstössen aus der Nachbarschaft beantragt der Gemeinderat für die Zentralstrasse nun die Herabsetzung von Tempo 80 auf neu Tempo 60. BILD ZVG

SBB Tageskarten-Angebot
Die Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) bieten den Gemeinden sogenannte Tageskarten Gemeinde an. Pro Kalenderjahr ist jeweils eine datierte Tageskarte vorhanden, die zu einem durch die Gemeinde festgelegten Preis an Nutzer des öffentlichen Verkehrs weitergegeben werden kann. Seit 2017 werden jeweils sechs Kartensätze für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember eingekauft. Aufgrund des massiven Einbruchs der Nachfrage wird das Angebot reduziert. Ab dem Jahr 2022 wird das Angebot der Tageskarten Gemeinde der SBB insgesamt auf fünf Kartensätze reduziert.

Tempo 60
In den vergangenen fünf Jahren hatten verschiedene Anträge und Petitionen aus den angrenzenden Ortsteilen Hegnau, Zimikon und Dammboden das Ziel, auf dieser Ausserortsstrecke mitten in Volketswil mit Tempo 50 beziehungsweise 60 die Lärmimmissionen zu senken und die Schulwegsicherheit zu verbessern. Die Verkehrstechnische Abteilung der Kantonspolizei Zürich wird beantragt, auf der Zentralstrasse zwischen Hegnau und Zimikon die Höchstgeschwindigkeit auf 60 km/h (ausserorts) zu beschränken.

Baurechtsentscheid
Der Gemeinderat erteilte folgenden baurechtlichen Vorentscheid:
• Rafaela Margarita Tschanz-Estevez Gomez, Im Chapf 18, Hegnau; für den Rückbau Werkstatt-, Sauna- und Garagengebäude und den Neubau 4 Reihen-Einfamilienhäuser mit Tiefgarage, Im Chapf 18, Hegnau.

Ferner hat der Gemeinderat …
• den Kredit für die gesamte Flachdachsanierung des Einfamilienhauses Neuwiesenstrasse 60, Volketswil, von Franken 67 943.85 bewilligt. Die Arbeitsvergabe für die fachliche Begleitung erfolgt zum Offertpreis von Franken 2943.85 an die Firma BE.ST Baugutachten, Wetzikon. Der Auftrag für die Flachdachsanierung wurde zum Offertpreis von Franken 65 000.00 an die Firma Burlet AG, Fällanden, vergeben.
• die Abrechnung für die Beschaffung eines mobilen Notstromaggregats für die Wasserversorgung mit Gesamtkosten von Franken 64 067.45 genehmigt.

Weitere Informationen:
www.volketswil.ch

FOKUS GEMEINDE

Jörg Huggenberger – 20 Jahre bei der Verwaltung

Heute feiert Jörg Huggenberger sein 20. Dienstjubiläum bei der Gemeindeverwaltung Volketswil. Am 1. Oktober 2001 trat er seine Stelle als Leiter der Finanzabteilung und Finanzverwalter an.

Jörg Huggenberger ist ein versierter und zuverlässiger Finanzfachmann. Seine ruhige und freundliche Art sowie seine umfassenden Fachkenntnisse werden von allen sehr geschätzt.

Jubilar Jörg Huggenberger. BILD ZVG

Er setzt sein Wissen sowie seine Erfahrungen gekonnt ein und die Budgets sowie Rechnungen entsprachen beziehungsweise entsprechen immer den gesetzlichen Vorgaben. Das neue Rechnungsmodell (HRM2) hat er erfolgreich umgesetzt und die Verwaltung entsprechend geschult.

Gemeinderat und Gemeindeverwaltung gratulieren Jörg Huggenberger herzlich zu seinem Jubiläum, danken ihm für die langjährige, treue Mitarbeit und freuen sich auf eine weiterhin erfolgreiche und angenehme Zusammenarbeit.

Gemeinderat und Gemeindeverwaltung

KANTONSPOLIZEI ZÜRICH

Autofahrer bei Selbstunfall verletzt

Bei einem Verkehrsunfall hat sich am Samstagabend, 18. September, ein Autofahrer mittelschwere Verletzungen zugezogen.

Nachdem sich sein Auto überschlagen hatte, war der Lenker eingeklemmt. BILD KAPO

Kurz nach 17 Uhr fuhr ein 43-jähriger Autofahrer Richtung Kindhausen. In einer langgezogenen Linkskurve geriet er aus bisher ungeklärten Gründen rechts über den Fahrbahnrand der Kindhauserstrasse hinaus. Nach einigen Metern überschlug sich sein Fahrzeug, durchbrach ein Gebüsch und kam auf der Seite liegend zum Stillstand. Der Lenker wurde im Fahrzeug eingeklemmt und musste durch die aufgebotenen Rettungskräfte befreit werden. Ein Rettungshelikopter flog den Verunfallten in ein Spital. Am Fahrzeug entstand Totalschaden. Die Unfallursache wird durch die Kantonspolizei Zürich und die Staatsanwaltschaft untersucht.

Der Verkehr musste durch den Verkehrsdienst der Feuerwehr für rund drei Stunden wechselseitig an der Unfallstelle vorbeigeführt werden, die Einfahrt zur Sunnebüelstrasse war wegen des Unfalls gesperrt.

Neben der Kantonspolizei Zürich standen der Kommunalpolizeiverbund Illnau-Effretikon und Volketswil, die Feuerwehr Volketswil, ein Rettungswagen vom Kantonsspital Winterthur, ein Notarzt von Schutz & Rettung Zürich, ein Helikopter der Alpine Air Ambulance, die Staatsanwaltschaft See/Oberland und ein privates Abschleppunternehmen im Einsatz. *(kapo)*

GEMEINSCHAFTSZENTRUM IN DER AU

Afrika-Impressionen von Heidi Bardellini-Sigg

Afrika hat die Künstlerin aus Humlikon in ihren Bann gezogen. Die Bilder von Heidi Bardellini-Sigg zeigen die «Soul of Africa», aber auch Momente der Natur, der Tierwelt und des Denkens. Die hauptberufliche Schwimmlehrerin hat vor zwanzig Jahren aus einem Impuls heraus angefangen zu malen, um auf diese Weise eigene Lebenssituationen zu verarbeiten. Mittlerweile unterstützt sie mit ihrer Kunst Herzensprojekte und sie unterrichtet das Malen in diversen Kursen. Faszination, welche die Künstlerin beim Malen empfindet, ist bei der Betrachtung ihrer Bilder spürbar. «Während des Malens fühle ich mich frei, ich empfinde Lebendigkeit und Spannung, aber auch innere Ruhe und Frieden. Die Möglichkeiten sind grenzenlos!», sagt Heidi Bardellini-Sigg.

Die Vernissage zu ihrer Ausstellung findet am 7. Oktober um 19 Uhr statt. Sarah Meier stellt dabei das Kinderheim Selam in Äthiopien vor, welches mit jedem verkauften Werk unterstützt wird. Die Ausstellung dauert bis zum 19. November 2021 und kann von Montag bis Freitag von 9 bis 22 Uhr besichtigt werden. Aktuell braucht es für den Besuch der Ausstellung ein gültiges Covid-19-Zertifikat.

Wer auf eine Besichtigung vor Ort verzichten muss, kann die Ausstellung auch virtuell unter www.kultur-volketswil.ch anschauen. *(e.)*

BEHÖRDENWAHLEN 2022

Sabine Wegmann stellt sich nochmals für die Schulpflege zur Verfügung

«Gerne stelle ich mich bei den Erneuerungswahlen 2022 für die Schulpflege Volketswil als parteilose Kandidatin wieder zur Verfügung», schreibt die Parteilose Sabine Wegmann in einer Mitteilung.

Die letzten vier Jahre habe sie sich als Schulpflegemitglied in den drei Baukommissionen Hellwies, Zentral und Lindenbüel engagiert und einen wertvollen Einblick in den Schulalltag verschiedener Schulhäuser erhalten. «Ich schätze die kollegiale und lösungsorientierte Zusammenarbeit in der Schulbehörde und möchte mein Wissen und meine Erfahrung gerne weiterhin für die Schule Volketswil einsetzen», schreibt Wegmann weiter.

Schulpflegerin Sabine Wegmann. BILD ZVG

Wahlkampf bei der Schule

Somit ist nun klar, dass es auch bei der Schulpflege zu einem Wahlkampf kommen wird. Um die neun Sitze bewerben sich aktuell zehn Kandidatinnen und Kandidaten. *(red.)*

FC VOLKETSWIL

Auswärtssieg in Gossau

Nach zwei Niederlagen in der Meisterschaft gegen sogenannte Titelaspiranten gelang dem FCV gegen einen höher eingeschätzten Gegner aus Gossau ein verdienter 3:1 (1:1) Auswärtserfolg und mit den gewonnenen drei Punkten den Sprung in der Tabelle ins gesicherte Mittelfeld.

Nach einer ausgeglichenen ersten Hälfte mit wenigen Höhepunkten stellte Luca Mercurio nach einem perfekten Pass von Velijaj mit Flachschuss aus elf Metern auf 1:2 und in der 87. Minute mit einer Direktabnahme aus 18 Metern und einem unhaltbaren Schuss zum mehr als verdienten 3:1 Auswärtssieg. Eine äusserst disziplinierte und kämpferisch motivierte Volketswiler Mannschaft liess sich auch nach dem Führungstor des Heimteams in der 21. Minute nicht aus der Ruhe bringen und konnte noch in der 45. Minute nach einem schweren Tormannfehler der Gossauer durch Captain Cedric Nefs viertes Saisontor ausgleichen. Je länger das Spiel dauerte, umso ideenloser agierte das Heimteam und enttäuschte besonders seine Anhängerschaft als langjähriger etablierter 2.-Liga-Verein. Der FCV präsentierte sich hingegen vor seiner Anhängerschaft sowohl in taktischen als auch kämpferischen und läuferischen Belangen seinem Gegner mehr als ebenbürtig und durfte sich letztendlich als verdienter Sieger feiern lassen.

Termine

2.10.: 7. Runde, 18 Uhr, Griespark Volketswil: FC Volketswil – FC Rüti, 21.10.: 3. Runde Regional Cup, FC Kloten – FC Volketswil (2. Runde FC Altstetten – FCV 1:8 (1:5). *Angelos Karios*

ANZEIGEN

KIRCHEN-AGENDA

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Volketswil

FREITAG, 1. OKTOBER
18 Uhr, Atlantis, Schulhausstrasse 23
DominoTreff (4.- bis 6.-Klässler)
Jana Frei, Jugendarbeiterin

SONNTAG, 3. OKTOBER
10 Uhr
Gottesdienst mit Taufen
Pfarrer Roland Portmann
Diana Pál, Orgel

MONTAG, 4. OKTOBER
14 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus
Seniore-Träffe
«Der alte Mann und die Glatt»,
Autor und Erzähler Friedjung Jüttner,
Dr. phil. Theologe, Psychotherapeut
15.20 Uhr, Atlantis,
Schulhausstrasse 23
Meitli-Träff ökumenisch
(4.- bis 6.-Klässlerinnen)
Judith Schiele, kath. Jugendarbeiterin

DIENSTAG, 5. OKTOBER
10.15 Uhr, in der Au
Au-Andacht
Michaela Madu, Pastoralassistentin

MITTWOCH, 6. OKTOBER
14 Uhr, Quartieranlage Steibrugg
Erzählrunde
Thema: Feierabend
Gesprächsleiterin Anna Vogel
keine Anmeldung erforderlich
19 Uhr, Atlantis, Schulhausstrasse 23
Roundabout
Streetdance & Input für Mädchen
ab 12 Jahren
Sara Martino, Tanzcoach

DONNERSTAG, 7. OKTOBER
14 Uhr, im Sigristenhaus
Handarbeitsgruppe Volketswil
gemeinsames Handarbeiten

FREITAG, 8. OKTOBER
12 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus
Domino-Essen

SONNTAG, 10. OKTOBER
10 Uhr
Gottesdienst
Pfarrerin Sabine Mäurer
Daniel Bosshard, Orgel

DIENSTAG, 12. OKTOBER
10.15 Uhr, VitaFutura
Stubete
Pfarrer Tobias Günter

DONNERSTAG, 14. OKTOBER
14 Uhr, Quartieranlage Steibrugg
Donnerstag-Club
Gemütliches Beisammensein
bei Lotto, Vorlesen und Kuchen

Amtswochen:
6. bis 8. Oktober 2021
Pfarrer Roland Portmann
12. bis 15. Oktober 2021
Pfarrerin Sabine Mäurer

Für sämtliche kirchliche Anlässe:
Einlass mit Covid-Zertifikat oder
PCR-Test negativ, für Personen
ab 16-jährig.

Während der Schulferien ist das
Sekretariat nur morgens besetzt:
Telefon 043 399 41 11 oder
sekretariat@ref-volketswil.ch
Website www.ref-volketswil.ch

Katholische Pfarrei Bruder Klaus

SONNTAG, 3. OKTOBER
10.45 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
mit Zertifikatspflicht!
Zum Hilfsgütersammlungsmotto
«Verschenken versus Verschwenden»,
umrahmt mit Geigenmusik und
rumänischen Volkstänzen von Béla
Bartók mit Mira Luttikhuis
18 Uhr
Italienische Messfeier

MONTAG, 4. OKTOBER
14 Uhr, im ref. Kirchgemeindehaus
Ökum. Seniore-Träffe – Erzählungen;
«Der alte Mann und die Glatt»
15.20 Uhr, im Atlantis
Meitli-Träff, 4.–6. Klassen

DIENSTAG, 5. OKTOBER
10.15 Uhr, in der Au
Andacht mit Michaele Madu

MITTWOCH, 6. OKTOBER
19 Uhr, im Atlantis
Roundabout – Streetdance

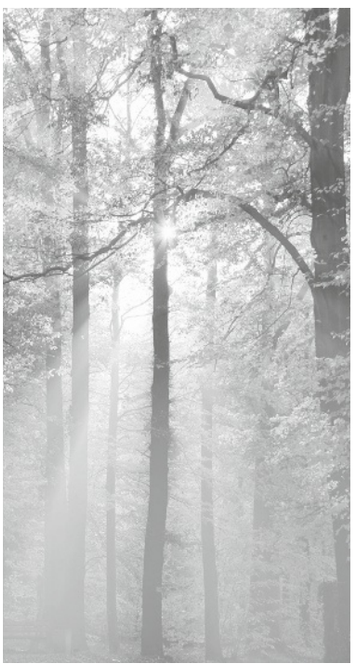
DONNERSTAG, 7. OKTOBER
9.30 Uhr
Rosenkranzgebet
10 Uhr
Eucharistiefeier mit Priester
Marcel Frossard
17 Uhr
Minitreff

SONNTAG, 10. OKTOBER –
~~**JODLERMESSE***~~
10.45 Uhr, **Eucharistiefeier mit**
Zertifikatspflicht! Mit Priester Marcel
Frossard ~~unter Mitwirkung des~~
~~Jodlerclubs «Heimelig» aus~~
~~Gersau mit anschl. Brötlete~~
*Die Jodlermesse findet leider
nicht statt!!!
18 Uhr
Italienische Messfeier

DIENSTAG, 12. OKTOBER
20 Uhr
Leseabend

DONNERSTAG, 14. OKTOBER
9.30 Uhr
Rosenkranzgebet
10 Uhr
Eucharistiefeier
mit Priester Marcel Frossard
14 Uhr
Quartieranlage Steibrugg
Donnerstag-Club für Senioren

www.pfarrei-volketswil.ch



REFORMIERTE KIRCHE

«Letzte Hilfe»-Kurs

Am 27. November, von 10 bis 16 Uhr, findet im reformierten Kirchgemeindehaus ein «Letzte Hilfe»-Kurs statt. Erste Hilfe nach Unfällen zu leisten, wird in unserer Gesellschaft als eine selbstverständliche Aufgabe angesehen. Doch wie helfen wir Menschen, deren Lebensende gekommen ist? Der eintägige Kurs vermittelt das Einmaleins zur Sterbebegleitung (Umsorgen von schwer erkrankten und sterbenden Menschen am Lebensende). Die Kosten werden von der reformierten Kirchgemeinde Volketswil und der evangelisch-reformierten Kirche des Kantons Zürich übernommen. Das Mittagessen ist selber mitzubringen, Getränke sind vorhanden. Anmeldeschluss ist am Freitag, 12. November. Die Platzzahl ist begrenzt. Infos und Anmeldungen auf der Website unter www.ref-volketswil.ch. *(e.).*

TODESFÄLLE

Am 30. August 2021 ist in Volketswil ZH gestorben:
Beat Pineroli
geboren am 19. Januar 1967, von Treyvaux FR, ledig, wohnhaft gewesen in Volketswil, Schmiedgasse 7.
Die Beisetzung findet am Freitag, 15. Oktober 2021, 14.00 Uhr, auf dem Friedhof Neuwies Volketswil und die anschliessende Abdankung um 14.30 Uhr in der reformierten Kirche Volketswil statt.
Bitte beachten Sie, dass bei der Abdankung in der Kirche Covid-Zertifikatspflicht gilt.

Am 17. September 2021 ist in Elgg ZH gestorben:
Anna de Zaiacomo-Heinz
geboren am 14. März 1930, von Dübendorf ZH, verwitwet, wohnhaft gewesen in Volketswil.
Beisetzung und Abdankung haben im engsten Familienkreis stattgefunden.

Am 20. September 2021 ist in Uster ZH gestorben:
Renate Hophan-Huber
geboren am 2. September 1933, von Volketswil ZH, Glarus Nord GL, verwitwet, wohnhaft gewesen in Volketswil.
Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Am 21. September 2021 ist in Uster ZH gestorben:
Jakob Otto Oberholzer
geboren am 20. September 1927, von Wald ZH, verheiratet, wohnhaft gewesen in Volketswil, Brugglenstrasse 8.
Die Beisetzung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

Am 28. September 2021 ist in Volketswil ZH gestorben:
Ernst Dünner
geboren am 7. Juli 1935, von Zürich ZH, Berg TG, verheiratet, wohnhaft gewesen in Volketswil, Zentralstrasse 60.
Die Beisetzung findet am Mittwoch, 13. Oktober 2021, 14.00 Uhr, auf dem Friedhof Neuwies Volketswil und die anschliessende Abdankung um 14.30 Uhr in der reformierten Kirche Volketswil statt.
Bitte beachten Sie, dass bei der Abdankung in der Kirche Covid-Zertifikatspflicht gilt.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich an das Bestattungsamt Volketswil.

Telefon 044 910 21 00

KURSE GEMEINSCHAFTSZENTRUM

Aquarellieren für Anfänger und Fortgeschrittene
Anfänger lernen die Grundkenntnisse dieser bezaubernden Maltechnik. Fortgeschrittene verbessern ihre Bildsprache und lernen die Technik des Reduzierens. Teilnahme auch virtuell von zu Hause aus möglich.
Do, 14./28. 10. und 11. 11. 2021 (3×)
9.00 bis 16.15 Uhr
Kosten Fr. 240.00 zzgl. Material

Malkurs bei Ladan
Die Herbststimmung
Wir lassen uns von der Herbststimmung inspirieren: eine bunte und üppige Pracht, mit Farbtönen wie Gelb, Orange, Rot und Gold, welche warm leuchten. Anfänger sind herzlich willkommen.
Fr, 15. 10. 2021
10.00 bis 16.30 Uhr
Kosten Fr. 155.00 zzgl. Materialien

Pilz-Seminar
Erfahren Sie vom Kursleiter, dem Förster und dem Jäger viel Wissenswertes und Lehrreiches über Pilze, Wälder, Tiere und Jagd. Dabei suchen wir gemeinsam im Wald nach den begehrten Köstlichkeiten, um danach ein frisch über dem Feuer zubereitetes Pilzragout geniessen zu können.
Sa, 23. 10. 2021
9.30 bis 15.00 Uhr
Kosten Fr. 95.00

Schnitzen für alle
Arbeite Dich mit dem Schnitzeisen Span um Span vorwärts, bis Du aus Holz unter Anleitung des Kursleiters Dein eigenes Kunstwerk schnitzt.
Sa, 23./30. 10. 2021 (2×)
9.00 bis 16.00 Uhr
Kurskosten Fr. 290.00 zzgl. Material

Chi-Ball
Mit dem vielseitig einsetzbaren, duftenden und elastischen Chi-Ball wird dieses Training zum Erlebnis. Die Bewegungen pflegen unser Bindegewebe und lösen Verspannungen.
Mo, 25. 10. bis 13. 12. 2021 (8×)
19.00 bis 20.00 Uhr
Quartieranlage Kindhausen
Kurskosten Fr. 200.00

Functional Training
Mit dem eigenen Körpergewicht, aber auch mit diversen Hilfsmitteln fordert und formt dieses Training den ganzen Körper und macht dazu auch noch Spass!
Di, 26. 10. bis 14. 12. 2021 (8×)
9.00 bis 10.00 Uhr
Kurskosten Fr. 176.00

DANCE
Latin, Jazz and more
Tanzen macht Spass! Wir tanzen zu den Rhythmen Südamerikas und verbessern dazu noch unsere Haltung und Kondition!
Mi, 27. 10. bis 15. 12. 2021 (8×)
8.45 bis 9.45 Uhr
Kurskosten Fr. 200.00

Hip Hop – Streetdance – Dancehall
Gemeinsam lernen Jugendliche ab 10 Jahren die Grundschritte zu coolen Choreografien und werden zu einer starken Crew, die Integration, Respekt und das Miteinander fördert.
Mi, 27. 10. bis 15. 12. 2021 (8×)
13.30 bis 14.30 Uhr
Kurskosten Fr. 120.00

Flow Yoga
Eine facettenreiche Yogastunde basierend auf verschiedenen Yogatraditionen wie auch modernen Bewegungslehren.
Do, 28. 10. bis 16. 12. 2021 (8×)
14.00 bis 15.00 Uhr
Kurskosten Fr. 200.00

Piloxing®
ist ein speziell für Frauen entwickeltes kraftvolles Intervalltraining, bestehend aus Boxing, Pilates und Dance.
Do, 28. 10. bis 16. 12. 2021 (7×)
18.00 bis 19.00 Uhr
Kurskosten Fr. 154.00

So schreibt man heute
Die Brief- und E-Mail-Sprache
Nach diesem spannenden Tagesseminar sind Sie in der Lage, wirkungsvolle Briefe und E-Mails zu schreiben und auf unnötige Floskeln zu verzichten.
Do, 28. 10. 2021
8.30 bis 16.30 Uhr
Kurskosten Fr. 250.00

Outdoor-Training
Gymnastik im Freien
Im Freien trainieren wir mit viel Freude mittels vielseitiger Gymnastikübungen unsere Kraft, Beweglichkeit, Koordination, unser Gleichgewicht, unsere Geschmeidigkeit und vieles mehr. Dabei geniessen wir die frische Luft, den Wald und die Natur.
Fr, 29. 10. bis 3. 12. 2021 (5×)
9.00 bis 10.00 Uhr
Hardwald/Griespark
Kurskosten Fr. 90.00

Klingend überzeugen
Unsere Stimme ist ein äusserst lebendiges und kraftvolles Instrument. Sie lernen, wie Sie Ihre Stimme beeinflussen und ihr mehr Ausdruck, Ausdauer und Kraft verleihen und wie Sie Sprechsituationen souverän und wirkungsvoll meistern.
Sa, 30. 10. 2021
9.30 bis 18.00 Uhr
Kurskosten Fr. 250.00

Schmieden
Tauche einen Tag lang ein in dieses alte Handwerk und schmiede selber Anhängerli, Nussöffner, Kerzenständerli, Windlicht usw. Eigene Ideen sind willkommen.
Sa, 30. 10. 2021
9.00 bis 16.00 Uhr
Kurskosten Fr. 160.00
zzgl. Fr. 25.00 Material

Kreative Sonntage
Ein Kleingruppenkurs für kreative Köpfe. Diverse Ideen aus Ton können umgesetzt werden. Anfänger und Fortgeschrittene sind herzlich willkommen.
So, 31. 10. und 14. 11. 2021 (2×)
14.00 bis 17.00 Uhr
Kurskosten Fr. 120.00
zzgl. Brand/Glasur Fr. 20.00/kg Ton

Anmeldungen sind für alle Kurse erforderlich.

Unsere Kursanlässe finden unter Einhaltung unseres Schutzkonzepts in beständigen Gruppen unter 30 Personen statt und können auch ohne Zertifikatspflicht besucht werden.

Gemeinschaftszentrum Kurse
In der Au 1, 8604 Volketswil
www.volketswil.ch/kursprogramm
gemzen@volketswil.ch
Telefon 044 910 20 70

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

TREFFPUNKT

Café International

Am kommenden Dienstag, 5. Oktober, von 14 bis 16.30 Uhr lädt das Café International wieder zum Beisammensein im Familienzentrum Gries ein. Das Zentrum befindet sich an der Feldhofstrasse 35, südlich der katholischen Kirche Bruder Klaus in Volketswil. Einlass nur mit COVID-Zertifikat.

Einheimische und Zugezogene jeden Alters und aller Nationalitäten sind herzlich dazu eingeladen. Kaffee, Tee, Mineralwasser und Kuchen werden kostenfrei angeboten. Für die Kinder stehen Spiel und Spielsachen zur Verfügung.

Kommen Sie vorbei und nutzen Sie die Möglichkeit zu einem ungezwungenen, gemütli-chen Beisammensein. Das Café-Team freut sich auf viele Besucher. *(e.)*

SENIG

Von Kyburg über den First nach Illnau

Die W2+-Wanderung vom Dienstag, 12. Oktober führt nach Kyburg. Der Kaffeehalt im Restaurant Hirschen eingeplant, dann Weitermarsch durch Wiesen und Wald nach Agasul. Von dort geht es weiter zum malerischen Tätschtobel in Richtung Illnau. Das Restaurant Löwen in Illnau ist das Ziel der Wanderung, das nach zirka drei Stunden erreicht wird. Dort wird der Zmittag eingenommen: Schweinebraten, Stock und Gemüse oder Vegi mit Suppe oder Salat zu 19.50 Franken. Der Heimweg erfolgt mit dem Bus in Richtung Schwerzenbach.

Infos: Wanderstrecke: 10 Kilometer. Wanderzeit zirka drei Stunden. Auf- und Abstiege: 179/276 m. Stöcke empfehlenswert. Abfahrt Schwerzenbach, 08.16 Uhr, Zustieg an den Haltestellen in Volketswil in den Bus 720 nach Effretikon. 08.54 Uhr ab Effretikon. Ankunft in Schwerzenbach bei Rückkehr um 15.43 Uhr. Fahrpreis zirka sechs Franken. Billette werden vom Wanderleiter besorgt. Wander-Notfalltelefon, 079 814 17 37. Anmeldungen an Heiri Rück, Telefon 044 945 34 00 oder per E-Mail: heirirueck@gmx.ch. Anmeldeschluss ist am Sonntag, 10. Oktober, 17 Uhr. Teilnahme nur mit 2-G-Covid-Zertifikat und Ausweis. *(e.)*

SENIG

Von Schönenberg nach Samstagern

Die W3-Wanderung vom Mittwoch, 20. Oktober, führt die Teilnehmenden nach Schönenberg. Kaffeehalt ist im Restaurant Rössli geplant. Weitermarsch am Teufenbachweiher vorbei zur Sihl. An der schönen Sihl entlang, mit dem Aufstieg zum Hüttnersee. Über Samstagern gehts zum Sternenweiher. Das Restaurant Sternensee als Ziel, dass nach etwa drei Stunden erreicht wird. Dort wird das Mittagessen eingenommen. Tagesmenu oder Vegi mit Suppe oder Salat à 22 Franken. Heimweg zur Bahnstation Grünfeld, dann via Wädenswil nach Schwerzenbach.

Infos: Wanderstrecke: 10,5 Kilometer. Wanderzeit zirka drei Stunden. Auf- und Abstiege, 235/356 Meter. Stöcke empfehlenswert. Abfahrt Schwerzenbach: 7.47 Uhr. Ankunft Schwerzenbach bei Rückkehr um 15.43 Uhr. Fahrpreis zirka 15 Franken, Billette werden vom Wanderleiter besorgt. Anmeldungen an Heiri Rück, Telefon 044 945 34 00 oder per E-Mail: heirirueck@gmx.ch. Anmeldeschluss Sonntag, 17. Oktober, 17 Uhr. *(e.)*

Informationsanlass - Gebietsentwicklung Flugplatz Dübendorf

Der Gemeindepräsident von Volketswil, Jean-Philippe Pinto, der Stadtpräsident von Dübendorf, André Ingold und die Gemeindepräsidentin von Wangen-Brüttisellen, Marlis Dürst laden die Bevölkerung zu einem Informationsanlass ein. Roman Bächtold, Leiter Task Force des Kantons Zürich stellt den Synthesebericht "Flight Plan" vor. Peter Bodmer, Präsident der Stiftung Innovationspark präsentiert die Entwicklungsabsichten des Innovationsparks und was davon bereits realisiert wurde.

Datum: **Freitag, 29. Oktober 2021**

Zeit: **Einlass ab 17.30 Uhr**
18.00 - 19.30 Uhr mit anschliessendem Apéro

Ort: **Innovationspark Halle 3 - Wangenstrasse 68,**
8600 Dübendorf

Anmeldung erforderlich bis am 26. Oktober 2021:
stadtplanung@duebendorf.ch

Einlass nur mit gültigem COVID-Zertifikat und Ausweisdokument

Der Anlass wird online übertragen. Weitere Informationen finden Sie unter:
www.historischer-flugplatz.ch

Gemeinderat Volketswil

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

Schiessgefahr

Es wird wie folgt scharf geschossen

- Samstag, 9. Oktober 2021
  Schiessplatz: Hegnau
  Schützenverein: Volketswil Freiwillige Übung 10.00 – 12.00 Uhr

- Samstag, 9. Oktober 2021
  Schiessplatz: Hegnau
  Schützenverein: Volketswil Herbstschiessen Veteranen BSVU 13.30 – 15.30 Uhr

Abteilung Sicherheit

Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

Sport- und Kulturehrung / Nachwuchsehrung 2022

Auch im Jahr 2022 führt der Gemeinderat wieder Ehrungen für erfolgreiche Sportler und Künstler mit Wohnsitz in Volketswil durch. Meldungen über grosse Erfolge (z.B. Schweizermeistertitel) oder spezielle Engagements im kulturellen Bereich (z.B. Herausgabe eines Buches) dürfen gerne bis **Freitag, 29. Oktober 2021** via Mail an **praesidial@volketswil.ch** eingereicht werden. Bitte legen Sie der Meldung Ranglistenkopien / Zeitungsartikel / entsprechende Dokumentationen bei. Über die Einladung an die Ehrung entscheidet der Gemeinderat.

Erfolge, welche nach dem **29. Oktober 2021** gefeiert werden konnten, dürfen gerne bis Ende Jahr gemeldet werden.

Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

Volksabstimmung vom 28. November 2021

Am Sonntag, 28. November 2021, kommen folgende Vorlagen zur Abstimmung:

eidgenössische Vorlagen

- Volksinitiative vom 7. November 2017 «Für eine starke Pflege (Pflegeinitiative)»
- Volksinitiative vom 26. August 2019 «Bestimmung der Bundesrichterinnen und Bundesrichter im Losverfahren (Justiz-Initiative)»
- Änderung vom 19. März 2021 des Bundesgesetzes über die gesetzlichen Grundlagen für Verordnungen des Bundesrates zur Bewältigung der Covid-19-Epidemie (Covid-19-Gesetz) (Härtefälle, Arbeitslosenversicherung, familienergänzende Kinderbetreuung, Kulturschaffende, Veranstaltungen)

kantonale Vorlage

- Energiegesetz (EnerG) (Änderung vom 19. April 2021; Umsetzung der MuKEn 2014)

Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

www.volketswilernachrichten.ch

Auflage Bauprojekte vom 1. bis 21. Oktober 2021

2. Publikation: Glärnischweg 3, 8604 Volketswil

Bauherrschaft: Aki und Anh-Hung Pham, Glärnischweg 3, 8604 Volketswil

Projektverfasser: Masa Haustechnik GmbH, Glärnischweg 11, 8604 Volketswil

Projekt: Luft- Wasser- Wärmepumpe aussen aufgestellt, bei Assek.-Nr. 1225, Kat.-Nr. 3209, Quartiererhaltungszone (Q)

2. Publikation: Glärnischweg 51, 8604 Volketswil

Bauherrschaft: Margrit Marti-Meyer, Glärnischweg 51, 8604 Volketswil

Projektverfasser: Masa Haustechnik GmbH, Glärnischweg 11, 8604 Volketswil

Projekt: Luft- Wasser- Wärmepumpe aussen aufgestellt, bei Assek.-Nr. 1246, Kat.-Nr. 3230, Quartiererhaltungszone (Q)

Glärnischweg 45, 8604 Volketswil

Bauherrschaft: Rosmarie Riesen, Glärnischweg 45, 8604 Volketswil

Projektverfasser: Masa Haustechnik GmbH, Glärnischweg 11, 8604 Volketswil

Projekt: Luft- Wasser- Wärmepumpe aussen aufgestellt, bei Assek.-Nr. 1243, Kat.-Nr. 3226, Quartiererhaltungszone (QI)

Im Amt 2, 8605 Gutenswil

Bauherrschaft: Barbara und Gianfranco Basso, Im Amt 2, 8605 Gutenswil

Projekt: Sanierung Einfamilienhaus, Inv.-Objekt Nr. 242, Neubau Pool und Holz-Sichtschutzwand, Assek.-Nr. 8, Kat.-Nr. 7609, Kernzone (KI)

Zimikerweg 1, 8604 Volketswil

Bauherrschaft: Schneider-Büchel Cornelia, Zimikerweg 1, 8604 Volketswil

Projektverfasser: Atelier 62 GmbH, Schreinerstrasse 62, 8004 Zürich

Projekt: Umnutzung Werkstatt zu Studio, Inv.-Objekt Nr. 511, Assek.-Nr. 363, Kat.-Nr. 1369, Kernzone (K)

Die Pläne können während der 20-tägigen Auflagefrist während den Schalteröffnungszeiten bei der Gemeindeverwaltung, Abteilung Hochbau, eingesehen werden. Erfolgt die Ausschreibung in mehreren Publikationsorganen, so gilt das Datum der letzten Ausschreibung.

Während der Planauflage können Baurechtsentscheide bei der Baubehörde eingefordert werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Für die Zustellung baurechtlicher Entscheide kann eine Kanzleigebühr erhoben werden.

Publikation gemäss §§ 6 und 314 Planungs- und Baugesetz (PBG).

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

KANTON ZÜRICH

Protokoll des Wahlbüros
Eidgenössische Volksabstimmung vom 26. September 2021

Gemeinde: **Volketswil** Bezirk Uster BFS-Nr.: **199**

Stimmberechtigte	Stimmrechtsausweise					Antwortkuverts ohne Stimmrechtsausweise
Total	Total eingegangen	Urnen	Vorzeitig	Brieflich gültig	Brieflich nicht unterzeichnet	
11330	5791	280	50	5405	56	1

Vorlage 1:
Volksinitiative vom 2. April 2019 «Löhne entlasten, Kapital gerecht besteuern»

Stimmzettel						Stimmen		Stimmbeteiligung%
Total eingegangen	Ungültig eingelegt	Gültig eingelegt	Leer	Ungültig	Gültig	Ja	Nein	
5728	57	5671	63	1	5607	1493	4114	50.56

Vorlage 2:
Änderung vom 18. Dezember 2020 des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Ehe für alle)

Stimmzettel						Stimmen		Stimmbeteiligung%
Total eingegangen	Ungültig eingelegt	Gültig eingelegt	Leer	Ungültig	Gültig	Ja	Nein	
5789	59	5730	35	0	5695	3622	2073	51.09

Protokoll des Wahlbüros
Volksabstimmung vom 26. September 2021

Gemeinde: **Volketswil** BFS-Nr.: **199**

Stimmberechtigte	Stimmrechtsausweise					Antwortkuverts ohne Stimmrechtsausweise
Total	Total eingegangen	Urnen	Vorzeitig	Brieflich gültig	Brieflich nicht unterzeichnet	
11330	5791	280	50	5405	56	1

Vorlage 1:
Bewilligung eines Objektkredites von Fr. 10'480'000 für die Sanierung der Schulanlage Lindenbüel in Volketswil

Stimmzettel						Stimmen		Stimmbeteiligung%
Total eingegangen	Ungültig eingelegt	Gültig eingelegt	Leer	Ungültig	Gültig	Ja	Nein	
5268	50	5218	66	0	5152	3950	1202	46.50

Gegen diese Sachabstimmung kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs beim Bezirksamt Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster, erhoben werden.

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

Schule Volketswil

Sozialberatung
Gesundheit, Finanzen, Vorsorgedokumente, Recht, Lebensgestaltung

Pro Senectute Kanton Zürich
Fachstelle Alter Volketswil
In der Au 1
8604 Volketswil

Termine nach Vereinbarung:
Montag, Dienstag, Donnerstag
Telefon 044 945 65 59 / gabi.altherr@pszh.ch

Anzeigenverkauf
Volketswiler Nachrichten:

Karin Signer,
Telefon 044 810 10 53

Café International

Spiel, Spass und Plaudern für alle Generationen und alle Nationen

Im Familienzentrum Gries findet am **Dienstag, 05. Oktober 2021** das nächste Café International statt!

Das Café ist ein Ort der Begegnung, Einheimische und Zugezogenen jeden Alters und jeder Nationalität sind herzlich dazu eingeladen. Kaffee, Tee, Mineralwasser und Kuchen werden kostenfrei angeboten. Für die Kinder stehen Spiele und Spielsachen zur Verfügung.

Ort: Familienzentrum Gries (in der Quartieranlage Gries, neben der katholischen Kirche)

Wichtig: Einlass nur mit COVID-Zertifikat!

Datum: Jeweils am 1. Dienstag im Monat

Uhrzeit: von 14.00 – 16.30 Uhr

Das Café-Team freut sich auf viele neue und alte Gesichter, kommen Sie vorbei und nutzen Sie die Möglichkeit zu einem ungezwungenen Beisammensein. Bei Fragen: Manuela Fried, Tel. 044 910 22 11 oder per E-Mail an manuela.fried@volketswil.ch.

Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch

KIP
KANTONALES INTEGRATIONSPROGRAMM
KANTON ZÜRICH

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

Offizielles Publikationsorgan der Gemeinde Volketswil

Volketswiler Nachrichten Unsere Zeitung.

Die gedruckten Zeitungsausgaben der Volketswiler Nachrichten erscheinen 2021 an folgenden Daten:

1	8. Januar	10	14. Mai	19	17. September
2	22. Januar	11	28. Mai	20	1. Oktober
3	5. Februar	12	11. Juni	21	15. Oktober
4	19. Februar	13	25. Juni	22	29. Oktober
5	5. März	14	9. Juli	23	12. November
6	19. März	15	23. Juli	24	26. November
7	1. April	16	6. August	25	10. Dezember
8	16. April	17	20. August	26	24. Dezember
9	30. April	18	3. September		

Der Anzeigenschluss ist jeweils am Mittwoch vor Erscheinen um 10 Uhr.

Per Car in den Schwarzwald. BILD SENIG

SENIG

Carfahrt zum Vogtsbauernhof

Die Senig besucht am Mittwoch, 13. Oktober, das Schwarzwälder Freilichtmuseum Vogtsbauernhof mit einem speziellen Programm. Das Motto der Führung lautet: «Alles in Butter und Schnapsprobe». Abfahrt in Volketswil beim Gemeindehaus ist um 7.15 Uhr. Kaffeehalt ist im Café Müller in Grafenhausen. Anschliessend Weiterfahrt nach Gutach zum Vogtsbauernhof mit anschliessender Butterherstellung und Verkostung auf frischem Bauernbrot. Das Mittagessen findet im Museumsrestaurant Hof Engel statt. Menü: kleiner Salatteller, pikantes Rahmgeschnetzeltes (Schweinefleisch), hausgemachte Spätzle und feines Buttergemüse. Zum Dessert: Schwarzwälder Kirschtorte. Preis: 17.80 Euro. Vegivariante: Schwarz-wälder Käsespätzle mit Röstzwiebeln und Salat für 11.80 Euro. Nach dem Essen: Die Schnapsbrennerin beschreibt die Destillation von Schnäpsen und Likören. Verkostung von drei Brennereiprodukten. Heimreise um zirka 15.30 Uhr. *(e.)*

Infos: Kosten Kaffee und Gipfel in Grafenhausen, Eintritt, Führung, Butterherstellung und Schnapsherstellung: 35 Euro. Busfahrt inklusive Trinkgeld Chauffeur bei 30 Personen: 45 Franken, bei 40 Personen 36 Franken. Anmeldungen und Mitteilung Menüwunsch bis 7. Oktober an Heinz Zobrist, Telefon 044 45 65 56 oder per E-Mail: zobrist45@bluewin.ch. Bitte beachten Sie folgende Hinweise: Der Zutritt in das Freilichtmuseum ist für Erwachsene ab 18 Jahren nur mit Vorlage eines Geimpften- oder Genesenen-Nachweises möglich. In den Gebäuden gilt eine

Asiatisches gibt es im «Lucky Bamboo»

Im China-Restaurant Lucky Bamboo in Effretikon geniesst man mittags und abends frisch zubereitete Spezialitäten in familiärer Atmosphäre. Zudem gibt es auch Take-away-Angebote für daheim.

Kalo Hong und Lihong Zhu blicken auf eine lange, erfolgreiche Gastronomie-Karriere zurück. Beide stammen ursprünglich aus Wuhan in China. Der begeisterte Koch Kalo Hong kam schon vor über 20 Jahren in die Schweiz und arbeitete erst bei «Mövenpick» und später im Zürcher «Kaufleuten». Dort lernte er Lihong Zhu kennen, die nach der Hotelfachschule ein Praktikum absolvierte. Die beiden eröffneten in Opfikon und später auch in Kloten ein China-Restaurant, das sie mit Erfolg betrieben. Vor fünf Jahren übernahmen sie das ehemalige Restaurant Bambus an der Weiherstrasse 17 und haben sich längst eine treue Stammkundschaft aufgebaut.

Bei Lihong Zhu und Kalo Hong fühlt man sich als Gast willkommen. BILD KARIN STEINER

Geeignet für alle Anlässe

Das «Lucky Bamboo» präsentiert sich in typisch chinesischem Stil und wirkt freundlich und einladend. Zum Restaurant gehören zwei Säle, die sich bestens für Familienfeiern oder Geschäftsessen eignen. Während Kalo Hong in der Küche mit Leidenschaft chinesische, aber auch japanische und thailändische Spezialitäten zubereitet, kümmert sich Lihong Zhu mit ihrer fröhlichen und freundlichen Art um die Gäste. Auf der Speisekarte findet man von Vorspeisen wie Frühlingsrollen und Suppen über Gerichte mit Rind, Poulet, Fisch oder Vegi bis zu Desserts alles, was das Herz begehrt. «Besonders beliebt ist die knusprige Ente», weiss Lihong Zhu aus Erfahrung. Wegen Corona verzichtet das Wirtepaar derzeit auf das beliebte Freitagsbuffet. «Weil weniger Leute kommen, lohnt es sich nicht, ein Buffet zu machen. Denn die hohe Qualität ist nur dann gewährleistet, wenn der Absatz gross ist und man laufend alles frisch zubereiten kann.» Und Qualität steht bei Lihong Zhu und Kalo Hong immer an oberster Stelle. *(kst.)*

Lucky Bamboo, Weiherstrasse 17, 8307 Effretikon. Tel. 052 343 18 18, E-Mail luckybamboo@gmx.ch, Internet www.lucky-bamboo.ch. Geöffnet Dienstag bis Freitag von 11.30 bis 14 und 18 bis 22 Uhr, Samstag und Sonntag jeweils von 18 bis 22 Uhr.

«Es ist eine schwierig

Draussen im Regen ein nasser Empfang, drinnen in der Bauarena eine umso herzlichere Begrüssung des Bundesprä

Urs Weisskopf

Trotz einer gefüllten Agenda, so freute sich Rosmarie Quadranti (Die Mitte), fand der Bundespräsident Guy Parmelin (SVP) Zeit für das Frauenpodium. «Es ist nicht selbstverständlich und eine unglaubliche Ehre. Wie läuft eine Bundesratssitzung ab, was macht man da?», begann Quadranti in der Rolle als Moderatorin das Gespräch mit dem hohen Gast aus Bern.

Seit dem letzten Frühjahr 2020 sei der Bundesrat sehr gefordert gewesen. Daher sei es wichtig, dass die Sitzungen effizient vorbereitet würden, erklärte der Bundespräsident. «Unter solch schwierigen Voraussetzungen treffen wir uns öfter oder nach Absprache.» Beginn der Sitzung ist jeweils um neun Uhr. Mit seinem Vorschlag, bereits um acht Uhr zu beginnen, habe er sich nicht durchsetzen können.

Normalerweise treffe sich der Bundesrat eine Viertelstunde vor der Sitzung, um noch Feinheiten der Traktanden zu besprechen. «Da gibt es Differenzen, manchmal streiten wir auch, doch während der Sitzung müssen wir zu einem Ergebnis kommen», führte der SVP-Magistrat weiter aus und schob nach, dass, wenn immer möglich, im Anschluss daran gemeinsam zu Mittag gegessen werde.

Ein enorm schwieriges Jahr

Allen Unkenrufen zum Trotz scheint die Stimmung innerhalb des Bundesrates gut zu sein. Es gebe aber Tage, die seien sehr stressig, veranschaulichte Parmelin anhand eines Beispiels. Insbesondere, wenn am Vortag noch eine wichtige Verordnung mehrmals kurzfristig überarbeitet werden musste. Das bedeute jeweils für die Fachgremien im entsprechenden Departement Überstunden. «Letztes Jahr hatten wir innert acht Tagen fünf Bundesratssitzungen. Ich erinnere mich, wir waren sehr müde. Es ist eine stark belastende Situation.» Aber nicht nur für die Bundesräte. Verbände, Unternehmungen schrieben, dass sie Hilfe benötigen. Meistens, so Parmelin, betrafen diese Anfragen das Finanzdepartement. Auch die Gastronomiebranche hatte ein enorm schwieriges Jahr. «Es ist schwierig, die Balance zwischen Gesundheit und Wirtschaft zu finden», fasste der Bundesratspräsident die aktuelle Situation zusammen.

> *«Es ist nicht selbstverständlich und eine unglaubliche Ehre.»*
>
> **Rosmarie Quadranti**
> Offenes Frauenpodium Volketswil

Stadt des Friedens

«Hatten Sie auch schöne Erlebnisse als Präsident?», wollte die Moderatorin weiter wissen. «Doch, doch», antwortete ihr Gegenüber. Das Treffen mit dem Papst sei ihm in guter Erinnerung geblieben, auch wenn die Audienz nur 30 Minuten gedauert habe. Auch das Treffen in Genf mit den ganz grossen Weltmächten werde er so schnell nicht mehr vergessen. Dort begrüsste er Wladimir Putin und Joe Biden mit den Worten:

> *«Letztes Jahr hatten wir innert acht Tagen fünf Bundesratssitzungen. Ich erinnere mich, wir waren sehr müde.»*
>
> **Guy Parmelin**
> Bundespräsident

«Willkommen in der Stadt des Friedens.» Am 1. August ging er auf Tuchfühlung mit der Bevölkerung. «Für mich war wichtig, wie die Personen diese Krise erlebt haben.» Parmelin räumte ein, dass sich der Bundesrat sicher manchmal geirrt habe. Es sei ihm aber während der Krise immer darum gegangen, die besten Massnahmen zu treffen.

Ebenso wichtig waren für ihn Besuche in verschiedenen Familienunternehmen. «Es war interessant zu sehen, wie diese Unternehmen versuchen, diese Krise mit Innovationen und Ideen zu meistern.»

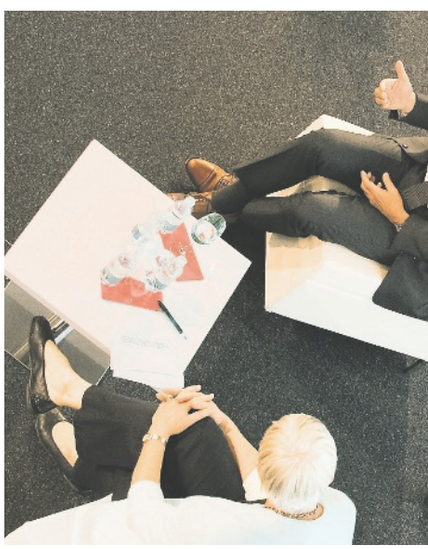
Wenig Privatleben

Es gab eine Zeit, in der Parmelin während dreier Wochen nicht nach Hause kam – dies auch wegen verschiedener Auslandsaufenthalte. Um das Familienleben in möglichst normalem Rahmen zu gestalten, kommt seine Frau am Mittwochabend zu ihm nach Bern. Und er versucht, zumindest einen Tag pro Woche an seinem Wohnort in Bursins zu verbringen. In der anschliessenden Fragerunde wollte ein Teilnehmer wissen, wer die Rückzahlungen der ausbezahlten Coronakredite überwacht. Eine andere Person interessierte sich für das Protokoll eines internationalen Treffens, wie es unter anderem in Genf stattfand.

Gemäss Protokoll des Frauenpodiums ging es danach zum gemeinsamen Apéro über. Den Bundesratspräsidenten, der zu Hause Winzer ist, wollten die Gastgeber nicht ziehen lassen, bevor er mit ihnen ein Gläschen Wein getrunken hatte.

Weitere Informationen unter:
www.frauenpodium.ch

Es goss wie aus Kübeln, als der hohe Gast aus Bern am 16. September vor der Bauarena in Volke



Guy Parmelin stellte sich den Fragen von Rosmarie

ge und stressige Zeit»

ésidenten Guy Parmelin. Rund 90 Gäste nahmen am diesjährigen Publikumsanlass des offenen Frauenpodiums teil.

tswil aus seiner Limousine ausstieg.

BILDER URS WEISSKOPF

Der SVP-Magistrat gewährte einen tiefen Einblick in sein Jahr als Bundespräsident.

Quadranti.

Fragerunde mit dem Publikum.

Aufgrund der Pandemie-Massnahmen war die Teilnehmerzahl begrenzt.

KONZERT

Flotte Marschmusik im Garten

Am Sonntag, 10. Oktober, spielt die Grenadiermusik Zürich um 11 Uhr zum Platzkonzert im Garten des Parkhotels Wallberg auf. Während des rund einstündigen Konzerts kann auf der Wallbergterrasse ein Frühschoppen genossen werden.

Die Grenadiermusik gibt am Sonntag, 10. Oktober, ein Open-Air-Konzert. BILD ZVG

Die Grenadiermusik Zürich GMZ ist eine Blechmusikformation und wurde 1963 von René Stucki, Musikdirektor und Dirigent, in Zürich gegründet. Auslöser war die Neuinstrumentierung der Schweizer Militärspiele zu Beginn der Sechzigerjahre, als die Harmoniebesetzung die traditionelle Blechbesetzung ablöste. Die Grenadiermusik Zürich GMZ hat im Laufe ihres Bestehens unzählige Anlässe bestritten und mitgestaltet. Konzerttourneen nach Deutschland, Österreich, ins Elsass und nach Italien und Irland sowie Konzerte bei verschiedensten Gelegenheiten zeugen von der Vielseitigkeit dieses Klangkörpers. Das Repertoire der GMZ besteht aus flotter Marschmusik schweizerischer Komponisten. Die traditionelle Uniform entspricht den Schweizer Grenadieren in napoleonischen Diensten anno 1812. Im Korps der Grenadiermusik Zürich spielen einige aktive und ehemalige Mitglieder der Harmonie Volketswil mit.

Die Grenadiermusik freut sich, viele Musikfreundinnen im Wallbergpark begrüssen zu dürfen. Der Eintritt zum Konzert ist frei. *(e.)*

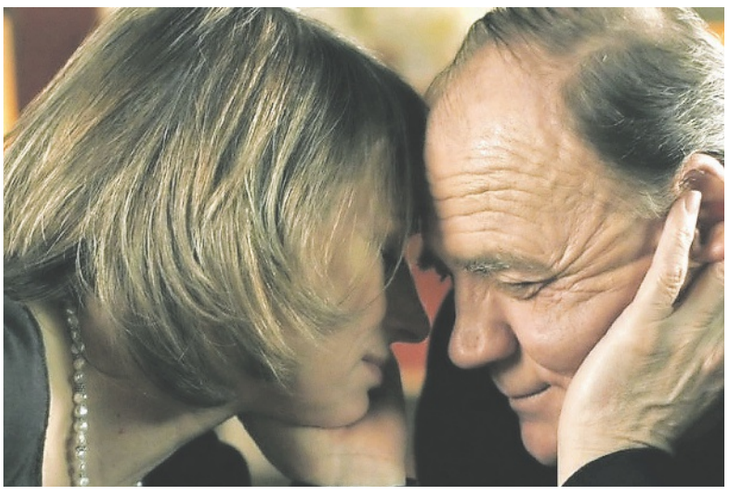
SCHÜTZENVEREIN

Zopf- als Ersatz fürs Winterschiessen

Der Schützenverein Volketswil möchte das abgesagte Winterschiessen vom Januar 2021 mit einem Zopfschiessen nachholen. Alle Schiesssportfreunde sind zu diesem Anlass herzlich eingeladen, und zwar am Samstag, 16. Oktober, von 10 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 15.30 Uhr auf der Schiessanlage Hegnau 300 m. Das Programm besteht aus drei Probeschüssen A10 und zehn Schüssen Einzelfeuer A10. Die Kosten betragen 15 Franken. Traditionsgemäss gibt es für jede Teilnehmerin und jeden Teilnehmer einen Zopf der Bäckerei Fischer. Die Schützenstube ist in Betrieb.

Das im Restaurant Java 4 geplante Absenden des Zopfschiessens muss Corona-bedingt abgesagt werden. Das Absenden wird neu beim Schützenhaus unter dem gedeckten Sitzplatz durchgeführt. *(e.)*

Blick in den Schiessstand. BILD HEINZ BOLLIGER



Ganz grosses Kino gibt es Ende Oktober wieder für Volketswils Senioren. BILD ZVG

ÖKUMENISCHE KOMMISSION FÜR ALTERSARBEIT

Wo ist nur Giulia geblieben?

Die Ökumenische Kommission für Altersarbeit Volketswil bietet dieses Jahr unter dem Angebot «Silvercinema – das Seniorenkino» den zweiten Filmnachmittag an.

Die «Filmkomödie über das Alter, die Jugend und andere Ewigkeiten» wird am Dienstag, 26. Oktober, um 15 Uhr im katholischen Pfarreizentrum Bruder Klaus in Volketswil präsentiert.

Lieber alleine als mit Freunden

Fünfzig zu werden – für Giulia (Corinna Harfouch) kommt dies dem Biss in den sauren Apfel gleich. Und gerade an ihrem Geburtstag scheinen sie alle wie Luft zu behandeln. Frust-Shopping soll helfen und dabei trifft sie einen Fremden (Bruno Ganz), mit dem sie den Abend lieber verbringt als mit ihren Freunden. Diese warten im Restaurant und sinnieren angeregt über zunehmende Jahrringe. Auch Jessica und Fatima (14 Jahre) shoppen – allerdings auf ihre Weise… Über den Verlust der Jugend schmollt derweil Leonie, die sich an ihrem achtzigsten Geburtstag gegen ihre Tochter, die Altersresidenz, die Konventionen und gegen das Altsein auflehnt und ihre eigene Geburtstagsparty genussvoll sabotiert. *(e.)*

SENIG

Nordic Walking

Das nächste Nordic Walking findet am Donnerstag, 14. Oktober, statt. Treffpunkt ist um 13 Uhr beim Gemeindehaus. Die gemütliche Gruppe läuft etwa anderthalb Stunden, die sportliche Gruppe etwa zwei bis zweieinhalb Stunden. Jakob Widmer und Kurt Wunderlin übernehmen jeweils eine Gruppe. Bei Ferienabwesenheit entscheidet der Leiter, welche Tour gelaufen wird. Bei zweifelhafter Witterung Infos bei Kurt Wunderlin (044 980 69 29) oder Jakob Widmer (044 945 01 49). *(e.)*

SENIG

Lotto-Nachmittag

Am Freitag, 15. Oktober, findet der jährliche Lotto-Nachmittag in Zusammenarbeit mit der VitaFutura statt. Spielbeginn ist um 13.30 Uhr im Theatersaal des Gemeinschaftszentrums In der Au. Die erste Runde ist gratis, danach kostet eine Karte 1 Franken. Pro Runde können drei attraktive Preise gewonnen werden. Die VitaFutura verkauft Getränke und kleine Snacks. Wir freuen uns auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Es ist keine Anmeldung nötig. Achtung Covid-Hinweis: Die Vorgabe erlaubt ausschliesslich Personen mit C-Zertifikat (2G: geimpft oder genesen) an der Veranstaltung teilzunehmen. Wir danken für ihr Verständnis. *(e.)*

Volketswiler Nachrichten
Unsere Zeitung.

Herausgeberin:
Lokalinfo AG, 8048 Zürich
Adresse: Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich
Tel 044 913 53 33, **www**.lokalinfo.ch
www.volketswilernachrichten.ch

Auflage Print:
9000 Exemplare

Erscheinung:
14-tägig, jeweils am Freitag, ab KW 1

Anzeigen- und Redaktionsschluss:
Erscheinungswoche Mittwoch, 10 Uhr

Verantwortlicher Redaktor:
Toni Spitale, Tel 079 368 93 40

Geschäftsleitung:
Verlagsleitung: Liliane Müggenburg,
Tel 044 913 53 33, lokalinfo@lokalinfo.ch

Anzeigenverkauf Volketswiler Nachrichten:
Karin Signer, Tel 044 810 10 53
verkauf@volketswilernachrichten.ch

Anzeigenverwaltung:
Corinne Schelbli, Tel 044 913 53 33
corinne.schelbli@lokalinfo.ch

Produktion:
CH Media AG, 5001 Aarau

Druck:
CH Media Print AG, 9001 St. Gallen

Wir kaufen alle Autos zum höchsten Preis!
Alle Marken, auch Toyota, Kilometerzahl und Zustand egal, sowie Unfallautos.
Mo bis So, von 7.30 bis 22.00 Uhr.
Tel. 079 584 55 55
Mail: auto.ade@gmail.com

My Way
Beratungen – Coaching

Persönliche Beratungen:
– Lebensberatung
– Unterstützung bei Neuorientierung
– Selbstreflexion
– Krisen überwinden
– Trauma verarbeiten
– Mentale Arbeit in Sport oder Beruf

Berufliche Beratungen:
– Kadercoaching
– Strukturenbildung
– Teambildung
– Mentales Kadertraining

Beratungen jeweils von Montag bis Freitag ab 18 Uhr oder am Samstag jeweils vormittags.

Praxis:
8603 Schwerzenbach, Eschenstrasse 6, 3. Stock rechts
Tel. 079 207 20 15
E-Mail: br.romano@bluewin.ch

Infos:
www.myway-beratungen-coaching.ch

Wir suchen Sie!

Erfüllende Teilzeitstelle in der Seniorenbetreuung. Wir bieten flexible Arbeitszeiten und umfassende Schulungen.

Bewerbungen unter
www.homeinstead.ch/jobs
044 952 16 48

Home Instead
Zuhause umsorgt

Spende Blut. Rette Leben.

Gesucht
Kulturland für Feldkulturen
Stefan Isler
Schnittblumenkulturen
8332 Russikon, 079 403 39 55

KAUFE/SUCHE:
antike Schreibmaschinen, Porzellan/Zink, versilbertes Besteck, alte Spinnräder, Pelze/Nerzmäntel, alte Gobelins, Einmachgläser
Tel. 076 204 93 80

Suchen Sie den idealen Platz für Ihre
WERBUNG!
Ich berate Sie gerne.
Karin Signer
Anzeigenverkauf
Tel. 044 810 10 53
verkauf@
volketswilernachrichten.ch

Das sind wir: Stephanie Bär

Warum der gebürtigen Ustermerin Volketswil seit der Kindheit positive Erinnerungen auslöst, welche Rolle ihre Basler Grossmutter in ihrem Leben spielte und was ihr «Easy-Boy» auf einem Ausritt zuflüsterte, verrät Stephanie Bär im Gespräch mit den «Volketswiler Nachrichten».

Urs Weisskopf

«Easy-Boy» rief um Hilfe: Stephanie Bär versucht dem Wallach noch möglichst viele gesunde Jahre zu ermöglichen. BILD ARIANE BÄR

Stephanie Bär ist eine quirlige Frau, redet schnell, sodass der Zuhörer gefordert wird. Wenn sie zurückblickt, war ihre gefühlte Geschwindigkeit eher vergleichbar mit einem Rennals mit einem Nilpferd. Im Rehbüehl in Uster in einem Block aufgewachsen, zeigte sich sehr früh ihre Kreativität. «Handarbeit war mir sehr wichtig und es war mein Lieblingsfach», gesteht sie und lacht. Fast wurde aus ihr eine Handarbeitslehrerin. Doch nach einem Infotag an der bieder wirkenden Ausbildungsstätte verwarf sie diese Idee. In ihrer Kindheit genoss sie die langen Waldspaziergänge mit dem Schäferhund des Hauswarts. Sie erinnert sich an die Begrüssung, die bei jedem Wiedersehen herzzerreissend war. Geblieben sind ihr auch die häufigen Sonntagsausflüge, von Uster ins Schwimmbad Waldacher nach Volketswil. Deshalb ist Volketswil bei ihr mit positiven Erinnerungen verbunden.

Kreativität ohne Grenzen

Viel zur Kreativität trug auch die Basler Grossmutter bei. Beeindruckend war ihr offener Geist und ihr unermessliches Repertoire an Ideen. Bei den Besuchen zeigte sie der Enkelin die einheimischen Kunstwerke und Museen. Die fortschrittliche Frau war voller Tatendrang, nähte ihre Kleider selbst, war im Ruderklub und übte sich in der Stenografie. Sie war es, die Stephanie Bärs Kunsttalent erkannte. Im Liceo Artistico durfte Bär diese Fähigkeiten weiterentwickeln, bis sogar die eigenen Wände und dann die ihrer Auftraggeber zur Leinwand wurden. Die Umsetzung der theoretischen Ideen in die Praxis ist eine ihrer Stärken.

Bär studierte Sport und sagt: «Dort musste man seine Leistung bringen.» In jenen Jahren passte vieles zusammen. Ihre Geschwindigkeit, sei es in ihrem Umfeld oder bei den sportlichen Aktivitäten, sagte ihr zu. Obwohl Bär diese Eigenschaft zu einer ihrer Stärken zählt, arbeitet sie in den letzten Jahren daran, diese zu entschleunigen. Mit der Lehre des tibetischen Buddhismus versucht sie ihre Rastlosigkeit zu bändigen. Ein Satz blieb: «Renne nicht, um zu gewinnen!» Sie erkannte die Vorteile, für mehr Achtsamkeit, freut sich, innezuhalten und zu geniessen. Sie unterrichtet im Gemeinschaftszentrum Volketswil Lu Jong, tibetisches Heilyoga und gibt so ihr Wissen weiter. Auch die Liebe zum klassischen Paartanzen, dem sie seit ihrem dreizehnten Lebensjahr frönt, lebt Bär bis heute aus. Doch nicht nur das Tanzen, auch die traditionelle Kultur dahinter interessiert sie ebenso.

Der Menschenflüsterer

Ein wichtiger Teil ihres Lebens von 18 bis 30 Jahren war der Auenhof in Wermatswil mit seinen acht Pferden. Da war sie jeweils am Wochenende stellvertretende Hobby-Pferdepflegerin. Der Stall existiert heute nicht mehr. Aber der Stallgeruch blieb in der Familie Bär. Die Tochter, mittlerweile 14 Jahre alt, begann vor Jahren mit dem Voltige-Training (Kunstturnen auf dem Pferd) in Bietenholz. «Während der letzten Trainings warf der Wallach meine Tochter zweimal ab. Ich bemerkte, dass er nicht mehr so gut lief und sich nicht mehr so wohlfühlte», erzählt die Mutter. Der Tierarzt stellte später eine Arthrose fest. Während des Lockdowns meinte die Tochter aus dem Nichts: «Easy-Boy ruft um Hilfe.» Offensichtlich hat ein Umbau im damaligen Pferdestall eine Panik bei ihm verursacht. Auch die Mutter verliebte sich in das Pferd und so beschreibt sie ein «Tête-à-tête» mit Easy-Boy folgendermassen: «Auf dem Rückweg von einem Ausritt kam vom Pferd ein unerwartetes: ‹Gäll, chunsch wieder›.» Ein glücklicher Neustart folgte mit dem Umzug von Easy-Boy in den Winikerhof. Auf das Bocken des Pferdes meinte die Tochter: «Es ist alles gut mit dem Pferd – wir müssen am Menschen arbeiten.» Seit dem Lockdown hat sich Bär in die Literatur der Pferdehaltung gestürzt, um dem 14-jährigen Wallach noch möglichst glückliche und gesunde Jahre zu ermöglichen.

Auch die Weiterbildung bleibt in ihrem Leben ein Thema. Mit Ausdauer, eine ihrer weiteren Stärken, lässt sie sich zur Meditationslehrerin ausbilden.

Haben Sie nach all dem Gesagten noch Zeit für ein Hobby?

«Das Paartanzen ist eine grosse Leidenschaft von mir. Das Volketswiler Dancing Pasadena ist für mich, seit es vor 30 Jahren seine Tore geöffnet hat, der perfekte Ort für dieses Hobby.»

Was lieben Sie so an der Gemeinde Volketswil?

«Nicht nur wegen der Erinnerungen, aber das Schwimmbad Waldacher bleibt ein Ort zum Verlieben.»